

Cod. poet. et phil. 4° 195

Nachlass Franz Zinkernagel (10. März 1878 - 3. November 1935)

Aufbewahrung in Schachteln:

6 braune Schachtel:

geordnet nach den 5 Bänden der Zinkernagelschen Hölderlin-Ausgabe,
ersch. Leipzig, Insel-Verlag

Band 2: Hyperion. Aufsatz-Entwürfe, 1914

Im Anhang: verschiedene, noch nicht bekannte Bruchstücke zu
den Vorstufen des Romans mit Lesarten

Band 3: Empedokles-Bruchstücke. Übersetzungen, 1915

Band 4: Briefe, 1921

Band 1: Gedichte, 1922

Band 5: Nachlese. Briefe an den Dichter, 1926

enthalten sein Manuskript in Zettelform (ca. DIN A5), jeweils in brauner
Schachtel

- Bd. 1 (1)
- Bd. 1 (2)
- Bd. 2
- Bd. 3
- Bd. 4
- Bd. 5

Kritisch-historischer Apparat zur Ausgabe: ist nicht erschienen

die WLB erwarb das Manuskript 1942 aus dem Nachlass Zinkernagels mit
Nachweisen und Lesarten zu Hölderlins Besprechung von Siegfried Schmieds
Schauspiel „Die Heroine“

4 Schachteln (grün 3x, schwarz): ungeordnetes Material

Manuskripte, Sonderdrucke, Drucke, Zettelkartei, Aufsätze,
wenig Korrespondenz

- grüne Schachteln
 - Sonstiges 1
 - Sonstiges 2
 - Sonstiges 3
 - Sonstiges 4

- schwarze Box
 - Verzeichnis zum Zinkernagel-Nachlass, I. Koschlig, 1941
 - Vorabdruck Empedokles (2 Bde) mit handschriftl. Anm.
 - jeweils in weißer Mappe
 - Hauff
 - Ibsen Vortrag
 - Keller, Kleist, Robinsonade
 - Keller, Kriesi ?
 - Kirche und Theater
 - Klopstock
 - „Kolleg“
 - Lessing, Lessing als Stürmer und Dränger
 - Varia ?
 - Einband mit diversen Drucken mit Bleistiftnotiz HA 1950.286,
HA 1950.287 und HA 1950.288

Im Hölderlin-Archiv befindet sich

- die Korrespondenz zum literarischen Nachlass (hauptsächlich zwischen der Witwe Zinkernagel und WLB-Direktor Hoffmann) aus den Jahren 1937 bis 1941 und
 - etwas Korrespondenz betreffend den in der UB Basel vorhandenen Nachlass Zinkernagels (aus der Zeit 1953 bis 1961)
- (so laut Mitteilung von Frau Seegräber, Hölderlin-Archiv, am 11.03.2014)